

## **Niederschrift**

über die 17. öffentliche Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung am  
**Montag, 05.11.2007, 16.00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 25.10.2007 ordnungsgemäß einberufene 17. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten die vorläufige Terminplanung für das Jahr 2008.

### **Zur Tagesordnung**

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

33. **Grundstücksverkauf in der Gemarkung Kassel**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.707 –
  
34. **Grundstücksveräußerung bzw. -rückerwerb in der Gemarkung Wolfsanger**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.708 –

In der Sitzung des Grundstücksausschusses am heutigen Tage wurden die Anträge des Magistrats zu TOP 33 und 34 einstimmig beschlossen.

### **Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung**

Stadtverordneter Häfner (FWG) beantragt, Tagesordnungspunkt

22. **Feststellung des Jahresabschlusses 2006 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht des Dipl.-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.680 –

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: -  
den

### Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Häfner (FWG) auf Übernahme des Tagesordnungspunktes

22. **Feststellung des Jahresabschlusses 2006 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht des Dipl.-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.680 –

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I wird **zugestimmt**.

Der Punkt wird nach TOP 4 zur Behandlung aufgerufen (siehe Seite 5) der Niederschrift).

Stadtverordneter Boeddinghaus (Kasseler Linke.ASG) beantragt, die Tagesordnungspunkte

18. **Kommunaler Bildungsfonds Chancengleichheit**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.609 –

und

26. **Kommunale Bildungsverantwortung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.16.688 –

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG auf Übernahme der Tagesordnungspunkte

18. **Kommunaler Bildungsfonds Chancengleichheit**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.609 - und

26. **Kommunale Bildungsverantwortung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.16.688 –

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I wird **abgelehnt**.

Anschließend möchte Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer (Kasseler Linke.ASG) einen Änderungsantrag zu Tagesordnungspunkt

26. **Kommunale Bildungsverantwortung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.16.688 –

der Tagesordnung II einbringen und begründen. Stadtverordnetenvorsteher Kaiser lehnt die Einbringung im Rahmen der Diskussion zur Tagesordnung ab.

Auf Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird daraufhin die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von 16.24 Uhr bis 16.47 Uhr unterbrochen und der Ältestenrat einberufen.

Auf Wunsch des Fraktionsvorsitzenden Domes (Kasseler Linke.ASG) im Ältestenrat wird die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erneut von 16.49 Uhr bis 17.01 Uhr unterbrochen.

Stadtverordneter Selbert (Kasseler Linke.ASG) beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag betr. Deutsche Bahn als öffentlichen Verkehrsträger erhalten.

Unterbrechung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von 17.03 Uhr bis 17.24 Uhr, um der Fraktion Kasseler Linke.ASG Gelegenheit zu geben, den Antrag zu kopieren und den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) GO der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3 Mehrheit) bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: -

den

**Beschluss**

Die Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Deutsche Bahn als öffentlichen Verkehrsträger erhalten wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt die geänderte Tagesordnung fest.

## **Tagesordnung I**

### **1. Mitteilungen**

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser informiert die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung über eine Informationsveranstaltung zum Thema **„Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung“** am 22.11.2007, 17.30 Uhr, im Sitzungssaal der Stadtverordneten.

### **2. Vorschläge der Ortsbeiräte**

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gibt den Beschluss des Ortsbeirates Niederzwehren vom 16.10.2007 betr. Neugestaltung der Frankfurter Straße zwischen Knorrstraße und der Haltestelle Leuschnerstraße bekannt.

### **3. Fragestunde**

Die Fragen Nr. 102.16.223 bis Nr. 102.16.236 sind abgehandelt.

Die Frage Nr. 102.16.224 ist zurückgezogen.

Die schriftliche Beantwortung der Zusatzfrage der Stadtverordneten Weber zur Frage Nr. 102.16.233: „Werden die städtischen Liegenschaften in den Teilen, in denen sie noch von den Werken versorgt werden, jetzt auch mit Naturstrom versorgt?“ sagt Stadtbaurat Witte zu.

Zu Frage Nr. 102.16.234 sagt Stadtkämmerer Dr. Barthel eine schriftliche Auflistung der prozentualen Erhöhung der Fahrpreise 2008 zu.

### **4. Wahl eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners in die Schul- und Bildungskommission**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.700 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannte Person als stellvertretenden sachkundigen Einwohner in die Schul- und Bildungskommission.

Herr Mark Willich  
Murhardstraße 23  
34119 Kassel

**(Behindertenbeirat)**

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 22.10.2007 beschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: -  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners in die Schul- und Bildungskommission, 101.16.700, wird **zugestimmt**.

- 22. Feststellung des Jahresabschlusses 2006 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht des Dipl.-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.680 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von dem Jahresabschluss, dem Lagebericht und der Erfolgsübersicht für das Jahr 2006 des Eigenbetriebes Die Stadtreiniger Kassel, wie sie als Anlagen beigefügt sind, Kenntnis und stellt den Jahresabschluss fest. Der Jahresverlust in Höhe von 552.683,13 € wird der allgemeinen Rücklage entnommen.“

**Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP  
Ablehnung: Stadtverordnete Yildirim  
Enthaltung: Stadtverordneter Häfner  
den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2006 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht des Dipl.-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006, 101.16.680, wird **zugestimmt**.

- 5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/61  
"Montessorischule"  
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.693 -**

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/61 „Montessorischule“ für den Bereich Gemarkung Harleshausen, Flur 12, Flurstücke 22/34, 22/35, 22/36, 22/37, 22/38 und 47/9 (tlw.) wird zugestimmt.

Den Anregungen eines Trägers öffentlicher Belange wird nicht entsprochen (s. Anlage 2).

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/61 „Montessorischule“ wird nach § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.“

### **Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: -  
den

## **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/61 "Montessorischule" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.16.693, wird **zugestimmt**.

- 6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/20 A "Harleshäuser Straße" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.694 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/20A „Harleshäuser Straße“ für den Bereich Gemarkung Kirchditmold, Flur 2, Flurstück 20/38 und der Behandlung der Anregungen (s. Anlage 2) wird zugestimmt.

Folgende Anregungen werden zur Kenntnis genommen:

Ziffer A.1.1 mit Schreiben vom 15.06.2005  
Ziffer A.1.2 mit Schreiben vom 14.06.2005

Folgenden Anregungen wird nicht entsprochen:

Ziffer B.2.5 mit Schreiben vom 12.12.2006  
Ziffer B.2.6 mit Schreiben vom 27.03.2007

Folgende Anregungen werden zum Teil berücksichtigt:

Ziffer A.1.3 mit Schreiben vom 07.07.2005 mit Verweis auf die Stellungnahme vom 06.08.2004  
Ziffer A.1.6 mit Schreiben vom 14.07.2005 mit Verweis auf die Stellungnahme vom 25.08.2004  
Ziffer B.1.7 mit Schreiben vom 09.06.2004  
Ziffer B.1.9 mit Schreiben vom 15.07.2005  
Ziffer B.1.10 mit Schreiben vom 18.07.2006  
Ziffer A.2.1 mit Schreiben vom 01.03.2007

Folgenden Anregungen wird entsprochen:

Ziffer A.1.4 mit Schreiben vom 06.07.2005

Ziffer A.1.5 mit Schreiben vom 15.07.2005  
Ziffer B.1.8 mit Schreiben vom 21.06.2004  
Ziffer A.2.2 mit Schreiben vom 05.03.2007  
Ziffer A.2.3 mit Schreiben vom 23.03.2007  
Ziffer A.2.4 mit Schreiben vom 21.03.2007

Der Bebauungsplan wird nach der erfolgten 2. Offenlage wie folgt ergänzt:

Als sonstige Festsetzung wird aufgenommen: „Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes sind für Neubauvorhaben und Ersatzinvestitionen nur mit Erdgas oder Heizöl EL betriebene Feuerungsanlagen mit Brennwertnutzung (Niedertemperaturkessel) zugelassen, die den aktuellen Forderungen des Umweltzeichens „Blauer Engel“ genügen, sofern kein Anschluss an das Fernwärmenetz erfolgt.“

In den textlichen Hinweisen wird der Punkt „Erforderliche Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen sind mit den betroffenen Versorgungsunternehmen abzustimmen“ wie folgt ergänzt: „Erforderliche Verlegungen von Ver- und Entsorgungsleitungen sind rechtzeitig mit den betroffenen

Versorgungsunternehmen mindestens 2 Monate vor Baubeginn abzustimmen.“ Unter Punkt b) der textlichen Festsetzung „Planungen, Nutzungsregelungen, ...“ wird ergänzt: „Bei den Baumpflanzungen im Bereich der Stellplätze sind ausreichend große Baumscheiben vorzusehen“.

Aus gestalterischen Gründen wird unter Punkt e) der textlichen Festsetzungen „Bauordnungsrechtliche Festsetzungen...“ gestrichen:“ (Fortschreibung von Material- und Oberflächengestaltung der Außenwand des Getränkemarktes). Ein Verputz der Wandscheiben wird nicht vorgesehen. Blickoffene Elemente in der Schallschutzwand sind zulässig“.

Der Umweltbericht (S. 21, Kap. 8) sowie der Begründungstext (S. 4, Kap. 3.1) wird wie folgt korrigiert: „Flächennutzungsplan des Zweckverbandes Raum Kassel, Planungsraum Kassel“ bzw. „Der Zweckverband Raum Kassel verfügt für den Planungsraum Kassel...“

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/20A „Harleshäuser Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

## **Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den



## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/20 A "Harleshäuser Straße" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.16.694, wird **zugestimmt**.

### **7. Unterrichtsgarantie Plus**

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.16.391 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird beauftragt, gegenüber der Hessischen Landesregierung auf eine Rücknahme des Projekts Unterrichtsgarantie Plus hinzuwirken und stattdessen eine Konzeption der verlässlichen Schule zu gewährleisten, in der über eine zusätzliche Lehrerversorgung qualifizierte Vertretungsreserve an den Schulen gesichert werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung sieht in der Regelung, nach der auch unzureichend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Vertretung von Fachunterricht eingebunden werden können, eine massive Gefährdung der Unterrichtsqualität an Kasseler Schulen.

Im Rahmen der Diskussion ändert Fraktionsvorsitzender Frankenberger (SPD) den Antrag ab, indem er den zweiten Absatz streicht. Gleichzeitig bittet er folgenden Text als neuen Punkt 1 in die Begründung des Antrages unter „Besondere Kritikpunkte“ aufzunehmen.

1. Unzureichend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in die Vertretung von Fachunterricht eingebunden werden, sind eine massive Gefährdung der Unterrichtsqualität an Kasseler Schulen.

### ➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird beauftragt, gegenüber der Hessischen Landesregierung auf eine Rücknahme des Projekts Unterrichtsgarantie Plus hinzuwirken und stattdessen eine Konzeption der verlässlichen Schule zu gewährleisten, in der über

eine zusätzliche Lehrerversorgung qualifizierte Vertretungsreserve an den Schulen gesichert werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,  
Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim  
Ablehnung: CDU  
Enthaltung: -  
den

## **Beschluss**

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Unterrichtsgarantie Plus, 101.16.391, wird **zugestimmt**.

### **8. Signalisierung der Kreuzung Ludwig-Mond-/Sternbergstraße** Antrag der CDU-Fraktion - 101.16.392 -

#### ➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu untersuchen, ob eine Signalisierung zur Verbesserung des Verkehrsflusses **oder die Errichtung eines Kreisverkehrs** an der Kreuzung Ludwig-Mond-Straße/Sternbergstraße/Heinrich-Heine-Straße/Schönfelder Straße beitragen kann. Alle heute vorhandenen Wegebeziehungen sollen beibehalten und die Vorschläge des Ortsbeirates Wehlheiden berücksichtigt werden. Es sollen Realisierungsmöglichkeiten aufgezeigt, die Kosten ermittelt und ggf. die entsprechenden Mittel in den **Finanzplan** eingestellt werden.

**In die Untersuchung soll auch eingearbeitet werden, welchen Einfluss der Bau der Multifunktionshalle auf diesen Kreuzungsbereich haben wird.**

Im Rahmen der Diskussion stellt Stadtverordneter Zeidler (SPD) nachfolgenden Änderungsantrag.

#### ➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der letzte Satz des geänderten Antrages der CDU-Fraktion wird ersatzlos gestrichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: -  
den

### **Beschluss**

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Signalisierung der Kreuzung Ludwig-Mond-/Sternbergstraße, 101.16.392, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu untersuchen, ob eine Signalisierung zur Verbesserung des Verkehrsflusses **oder die Errichtung eines Kreisverkehrs** an der Kreuzung Ludwig-Mond-Straße/Sternbergstraße/Heinrich-Heine-Straße/Schönfelder Straße beitragen kann. Alle heute vorhandenen Wegebeziehungen sollen beibehalten und die Vorschläge des Ortsbeirates Wehlheiden berücksichtigt werden. Es sollen Realisierungsmöglichkeiten aufgezeigt, die Kosten ermittelt und ggf. die entsprechenden Mittel in den **Finanzplan** eingestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim  
den

### **Beschluss**

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Signalisierung der Kreuzung Ludwig-Mond-/Sternbergstraße, 101.16.392, wird **zugestimmt**.

## **9. Kosten für Sozialbestattungen bzw. Ehrengräber**

Anfrage der FDP-Fraktion

- 101.16.401 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

#### **I. Sozialbestattungen**

1. Wie viele Sozialbestattungen gab es 2006? Wie viel haben diese die Stadt Kassel insgesamt gekostet?
2. Wie viele von diesen Bestattungen waren Feuerbestattungen? Wurden die Verbrennungen im Kasseler Krematorium durchgeführt? Was kostet eine solche Feuerbestattung im Kasseler Krematorium?
3. Gibt es Vorgaben für Angehörige von Sozialbestattungen hinsichtlich der Auswahl von Grabstätten, Arten der Bestattungen, Gräbergestaltung und -pflege?

#### **II. Ehrengräber**

1. Wie viele Ehrengräber der Stadt werden durch die Friedhofsverwaltung gepflegt?
- 2- Welche Kosten haben diese Gräber 2006 verursacht?
3. Wie werden diese Gräber gepflegt (Intensität der Pflege)?

**Die Fragen 1 bis 3 betr. Sozialbestattungen sind durch Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet.**

**Die Fragen 1 bis 3 betr. Ehrengräber sind durch Stadtbaurat Witte beantwortet.**

## **10. Karlishospital**

Antrag der Fraktion Grüne

- 101.16.424 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für eine Rekonstruktion des Karlsruhospitals aus, die Wohnraumnutzung und historisches Vorbild in denkmalgerechter Weise verbindet.
2. Der Magistrat wird aufgefordert,
  - a) die Planung für eine weitere Fußgängerbrücke von der alten Unterneustädter Mühle zum Finanzzentrum voranzutreiben.
  - b) eine Planung für die Querung der Weserstraße zwischen KarlsruhospitaI und Zeughausruine vorzulegen.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Dr. Ostermann (B90/Grüne) ziffernweise Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer,  
Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: SPD, CDU, Kasseler Linke.ASG (4), FDP  
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim  
den

### **Beschluss**

**Punkt 1** des Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. KarlsruhospitaI, 101.16.424, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne  
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim  
den

### **Beschluss**

**Punkt 2 a** des Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. KarlsruhospitaI, 101.16.424, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim  
den

## **Beschluss**

**Punkt 2 b** des Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Karlsruhospital, 101.16.424, wird **abgelehnt**.

- 11. RATIO - Erweiterung**  
Anfrage der Fraktion Grüne  
- 101.16.463 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 12. Erweiterung Friedhofskapelle Oberzwehren**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.465 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 13. Flughafenneubau Calden Beteiligungsrisiko prüfen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.470 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 14. Arbeitslosengeld 2 Rechtlichen Rahmen in der Praxis umsetzen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.471 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 15. Keine weitere Reduzierung der Anzahl oberirdischer Parkplätze**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.476 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 16. Video-Überwachung**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.481 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 17. Für einen sozial gerechten Mindestlohn in den kommunalen Betrieben und städtischen Beteiligungsgesellschaften**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.499 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

## **Tagesordnung II (ohne Aussprache)**

- 18. Kommunaler Bildungsfonds für Chancengleichheit**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.609 -

### **➤ Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, ein Konzept für einen Bildungsfonds für Kinder und Jugendliche vorzulegen,** angelehnt an den Schulgeldfonds in Oldenburg. Aus diesem erhalten schulpflichtige Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien , v. a. Kinder von Arbeitslosengeld II- oder Sozialgeldempfängern, unbürokratisch finanzielle Unterstützung für Schulmaterial, z. B. Schulranzen, Hefte, Stifte und Kopiergeld,

Taschenrechner usw., natürlich auch für Bücher und andere Lernmittel, die nicht kostenlos zur Verfügung gestellt werden.  
Ferner dient dieser Fonds dazu, den Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten kostenfrei zu ermöglichen. Dazu gehört beispielsweise die Mitgliedschaft in Sport- und Kulturvereinen und die Teilnahme an Veranstaltungen der außerschulischen Bildung.

**Votum des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport vom 23.10.2007: Ablehnung**

**Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 01.11.2007: Ablehnung**

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 04.10.2007 ein positives Votum abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: -  
den

**Beschluss**

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Kommunaler Bildungsfonds für Chancengleichheit, 101.16.609, wird **abgelehnt**.

**19. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2007**

Vorlage der Betriebskommission "Kasseler Entwässerungsbetrieb"  
- 101.16.656 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Mit der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2007 und des Lageberichtes des Kasseler Entwässerungsbetriebes wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft akzent Kommuna Revisions GmbH (AKR GmbH), Obere Karlsstraße 3, 34117 Kassel, beauftragt“.

**Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung**



Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim  
den

## **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2007, 101.16.656, wird **zugestimmt**.

### **20. Einrichtung einer Querungsmöglichkeit an der Einmündung Hasselweg/Bayernstraße**

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.16.673 -

#### **➤ Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert **zu prüfen, wie** im Rahmen der Schulwegsicherheit an der Einmündung Hasselweg/Bayernstraße eine **sicherere** Querungsmöglichkeit über den Hasselweg **eingerrichtet werden kann**.

**Das Ergebnis soll im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt werden.**

### **Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: -  
den

## **Beschluss**

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Einrichtung einer Querungsmöglichkeit an der Einmündung Hasselweg/Bayernstraße, 101.16.673, wird **zugestimmt**.

**21. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2007 des Eigenbetriebs "Die Stadtreiniger Kassel"**

Vorlage der Betriebskommission "Die Stadtreiniger Kassel"  
- 101.16.679 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Diplom-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Weserstraße 20, 34125 Kassel, wird mit der Prüfung der Schlussbilanz des Eigenbetriebes Die Stadtreiniger Kassel zum 31.12.2007 beauftragt.“

**Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2007 des Eigenbetriebs "Die Stadtreiniger Kassel", 101.16.679, wird **zugestimmt**.

Tagesordnungspunkte 22 vorgezogen.

**23. Prüfauftrag Ampelschaltungen**

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.16.685 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu prüfen, ob zusätzlich zu den bereits nachts abgeschalteten Ampeln noch weitere Ampeln im Stadtgebiet ab 23 Uhr abgeschaltet werden können bzw. auf Blinklicht umgeschaltet werden können.

### **Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2007: Ablehnung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG,  
Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Prüfauftrag Ampelschaltungen, 101.16.685, wird **abgelehnt**.

### **24. Vertragliche Absicherung von Kultureinrichtungen aus Mitteln der institutionellen Förderung**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.686 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 14.12.1998 werden mit den nachfolgend aufgeführten Produzenten, Vereinen und Kulturschaffenden Verträge mit dem Ziel geschlossen, ihnen längerfristig Planungssicherheit zu garantieren und damit die kulturelle Vielfalt in Kassel zu erhalten:

• Förderverein Kasseler Jazzmusik	12.700,00 €
• Initiative Bergparkkonzerte	5.100,00 €
• Kindertheaterbürooo / Theaterrat, Palais Nord	6.700,00 €
• Kultursommer Nordhessen	6.500,00 €
• Kulturzentrum Schlachthof (Veranstaltungsprogramm)	15.500,00 €
• Kulturzentrum Schlachthof (interkulturelle Bildung)	40.000,00 €
• kunstTempel, Verein Kunst und Literatur	7.600,00 €
• Verein zur Förderung der Gedenkstätte Breitenau	<u>2.100,00 €</u>
▪	<u><b>96.200,00 €</b></u>

Für die Verträge gelten folgende Rahmenbedingungen und Eckdaten:

- a. Die Verträge werden ab 01.01.2008 mit einer Laufzeit von 2 Jahren abgeschlossen. Sie verlängern sich automatisch um ein Jahr, sofern sie nicht von einem der Vertragspartner unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist zum 31.12. des Jahres gekündigt werden.
- b. Die Zuwendungsempfänger werden verpflichtet, jeweils bis zum 31. März einen Bericht über die kulturelle Arbeit des Vorjahres und die Verwendung der
- c. finanziellen Mittel, die Planung des laufenden Jahres sowie einen Ausblick auf das Folgejahr vorzulegen. Es gelten die Zuwendungsrichtlinien der Stadt Kassel in der jeweils gültigen Fassung.“

### **Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: -  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vertragliche Absicherung von Kultureinrichtungen aus Mitteln der institutionellen Förderung, 101.16.686, wird **zugestimmt**.

### **25. Anhebung der Zuschusshöhe für die jüdische Gemeinde** Vorlage des Magistrats - 101.16.687 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadt Kassel gewährt der Jüdischen Gemeinde im Jahr 2007 zusätzlich zu den bisher bewilligten und geleisteten Zuwendungen eine Zahlung in Höhe von 56.000 € zur Stabilisierung der Finanzsituation.
2. Ab dem Jahr 2008 erhöht die Stadt Kassel die Zuschusshöhe für die Jüdische Gemeinde von derzeit 10.000 € auf 60.000 € jährlich, vorbehaltlich des Beschlusses des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2008 durch die städtischen Gremien sowie der Genehmigung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde.

Über die zukünftige Zuschussgewährung ist zu gegebener Zeit ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zu schließen.

3. Von der Vorlage eines Verwendungsnachweises gemäß Ziffer 3.1.1. der Zuwendungsrichtlinien der Stadt Kassel v. 30.01.2003 wird abgesehen, da auf eine Einzelprüfung der religiösen und gemeindlichen Arbeit verzichtet werden soll. Stattdessen ist vom Zuwendungsempfänger eine Erklärung über die Verwendung der Zuwendung entsprechend der Anlage 8 der Zuwendungsrichtlinien der Stadt Kassel abzugeben.
4. Zur Finanzierung der zusätzlich benötigten Mittel für das Haushaltsjahr 2007 in Höhe von 56.000 € wird gem. § 114 g Abs.1 HGO eine Mehraufwendung bei Teilhaushalt 41001 (Kulturamt allgemein) für die Kostenstelle 410 00 102 im Sachkonto 791 150 000 bewilligt.

Zur Deckung dieser Auszahlung stehen Mittel bei der Kostenstelle 900 020 01 im Sammelnachweis 01 bei dem Sachkonto 636 000 000 (Dienstbezüge einschließlich Zulagen für Beamte) zur Verfügung.

Stadträtin Haß hat den Sitzungssaal verlassen.

### **Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: -  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Anhebung der Zuschusshöhe für die jüdische Gemeinde, 101.16.687, wird **zugestimmt**.

- 26. Kommunale Bildungsverantwortung**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und Grüne  
- 101.16.688 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. sich weiterhin auch auf den überregional zuständigen Ebenen (Bund: Sozialgesetzgebung, Land: Kultus- und Sozialministerium) deutlich dafür einzusetzen, dass die Interessen der Kinder aus einkommensschwächeren Familien, insbesondere was die schulische Grundausstattung betrifft, besser gewahrt werden.
2. ein Konzept für einen kommunalen Bildungsfonds vorzulegen. Der Fonds soll an einzelnen Schulen vorübergehend sicherstellen, dass Kinder aus einkommensschwächeren Haushalten ausreichend Schul- und Lernmaterial erhalten und die Teilnahme an Essensversorgung und Aktivitäten der Schule in Einzelfällen unterstützt werden kann. Dieser Fonds soll auch von Privatpersonen und Stiftungen mitgetragen werden. Die notwendige Ausstattung und der Bedarf an Schulen ist vom Magistrat zu ermitteln.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. sich weiterhin auch auf den überregional zuständigen Ebenen (Bund: Sozialgesetzgebung, Land: Kultus- und Sozialministerium) deutlich dafür einzusetzen, dass die Interessen der Kinder aus einkommensschwächeren Familien, insbesondere was die schulische Grundausstattung betrifft, besser gewahrt werden.
2. ein Konzept für einen kommunalen Bildungsfonds **in der Dezembersitzung des JHA Fachausschuss für Jugendhilfeplanungsfragen und der Januarsitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung** vorzulegen. Der Fonds soll an einzelnen Schulen vorübergehend sicherstellen, dass Kinder aus einkommensschwächeren Haushalten ausreichend Schul- und Lernmaterial erhalten und die Teilnahme an Essensversorgung und Aktivitäten der Schule in Einzelfällen unterstützt werden kann. Dieser Fonds soll auch von Privatpersonen und Stiftungen mitgetragen werden. Die notwendige Ausstattung und der Bedarf an Schulen ist vom Magistrat zu ermitteln.

**Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 01.11.2007:  
Ablehnung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim  
den

## **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Kommunale Bildungsverantwortung, 101.16.688, wird **abgelehnt**.

### ➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. sich weiterhin auch auf den überregional zuständigen Ebenen (Bund: Sozialgesetzgebung, Land: Kultus- und Sozialministerium) deutlich dafür einzusetzen, dass die Interessen der Kinder aus einkommensschwächeren Familien, insbesondere was die schulische Grundausstattung betrifft, besser gewahrt werden.
2. ein Konzept für einen kommunalen Bildungsfonds vorzulegen. Der Fonds soll an einzelnen Schulen **eingerrichtet werden und** vorübergehend sicherstellen, dass Kinder aus einkommensschwächeren Haushalten ausreichend Schul- und Lernmaterial erhalten und die Teilnahme an Essensversorgung und Aktivitäten der Schule in Einzelfällen unterstützt werden kann. Dieser Fonds soll auch von Privatpersonen und Stiftungen mitgetragen werden. Die notwendige Ausstattung und der Bedarf an Schulen ist vom Magistrat zu ermitteln.

### **Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 01.11.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim  
den

## **Beschluss**

Dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Kommunale Bildungsverantwortung, 101.16.688, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderter gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. sich weiterhin auch auf den überregional zuständigen Ebenen (Bund: Sozialgesetzgebung, Land: Kultus- und Sozialministerium) deutlich dafür einzusetzen, dass die Interessen der Kinder aus einkommensschwächeren Familien, insbesondere was die schulische Grundausstattung betrifft, besser gewahrt werden.
2. ein Konzept für einen kommunalen Bildungsfonds vorzulegen. Der Fonds soll an einzelnen Schulen **eingerrichtet werden und** vorübergehend sicherstellen, dass Kinder aus einkommensschwächeren Haushalten ausreichend Schul- und Lernmaterial erhalten und die Teilnahme an Essensversorgung und Aktivitäten der Schule in Einzelfällen unterstützt werden kann. Dieser Fonds soll auch von Privatpersonen und Stiftungen mitgetragen werden. Die notwendige Ausstattung und der Bedarf an Schulen ist vom Magistrat zu ermitteln.

### **Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 01.11.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim den

## **Beschluss**

Dem durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Kommunale Bildungsverantwortung, 101.16.688, wird **zugestimmt**.



**27. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/75  
"Silberbornstraße 26"  
(Aufstellungsbeschluss)  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.692 -**

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Grundstück Silberbornstraße 26 im Baublock zwischen der Silberbornstraße, der Gerhart-Hauptmann-Straße, der Straße Am Donarbrunnen und der Wilhelm-Busch-Straße soll gemäß § 12 (1) Baugesetzbuch ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden.

Ziel des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Sicherung einer Wohnbebauung im rückwärtigen Grundstücksteil.“

**Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2007:  
Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: -  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/75 "Silberbornstraße 26" (Aufstellungsbeschluss), 101.16.692, wird **zugestimmt**.

**28. Installation einer Videoleinwand im Auestadion  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.696 -**

➤ **Geänderter Antrag der CDU-Fraktion:**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Installation einer Videoleinwand im Auestadion zu realisieren. **Es sollen keine Haushaltsmittel dafür eingesetzt werden. Die Finanzierung soll ausschließlich durch Werbeeinnahmen erfolgen.**

### **Votum des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport vom 23.10.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner,  
Stadtverordnete Yildirim  
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Enthaltung: -  
den

### **Beschluss**

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Installation einer Videoleinwand im Auestadion, 101.16.696, wird **zugestimmt**.

### **29. Stellenbesetzung Untere Denkmalschutzbehörde**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FDP, B90/Grüne und Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.697 -

#### **➤ Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Dem** Magistrat wird **empfohlen**, die zum 01.12.2007 frei werdende Stelle der Abteilungsleitung der Unteren Denkmalschutzbehörde umgehend öffentlich auszuschreiben und wieder zu besetzen.

### **Votum des Ausschusses für Kultur vom 31.10.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: CDU  
den

## **Beschluss**

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von FDP, B90/Grüne und Kasseler Linke.ASG betr. Stellenbesetzung Untere Denkmalschutzbehörde, 101.16.697, wird **zugestimmt**.

### **30. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2007; - Liste 6/2007 -**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.701 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 6/2007 enthaltene außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung  
im Finanzhaushalt in Höhe von 200.000,00 €

#### **Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: -  
den

## **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2007; - Liste 6/2007 -, 101.16.701, wird **zugestimmt**.

### **31. Aufrechterhaltung der institutionellen Förderung des Archivs der Deutschen Frauenbewegung**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.704 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das Archiv der Deutschen Frauenbewegung erhält über den 31.12.2007 hinaus, befristet bis zum 31.12.2011, einen Zuschuss zu den jährlichen Mietkosten in Höhe von 16.620,00 €.“

**Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: -  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Aufrechterhaltung der institutionellen Förderung des Archivs der Deutschen Frauenbewegung, 101.16.704, wird **zugestimmt**.

**32. Flächennutzungsplanentwurf - Diskussion der Städtischen Position**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.710 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Stellungnahme der Stadt Kassel zum Entwurf des Flächennutzungsplanes **vor Abgabe in den Zweckverband Raum Kassel im Ausschuss** für Stadtentwicklung und Verkehr vorzustellen.

**Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2007: Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: -  
Enthaltung: -  
den

## **Beschluss**

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr.  
Flächennutzungsplanentwurf - Diskussion der Städtischen Position,  
101.16.710, wird **zugestimmt**.

### **Tagesordnung I**

33. **Grundstücksverkauf in der Gemarkung Kassel**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.707 -

### **Abgesetzt**

34. **Grundstücksveräußerung bzw. -rückerwerb in der Gemarkung  
Wolfsanger**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.708 -

### **Abgesetzt**

**Ende der Sitzung:** 21.19 Uhr

Jürgen Kaiser  
Stadtverordnetenvorsteher

Elke Gast  
Schriftführerin

## Anwesenheitsliste

zur 17. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am  
**Montag, 05.11.2007, 16.00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

### Präsidium

Jürgen Kaiser, SPD  
Stadtverordnetenvorsteher



Hendrik Jordan, SPD  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher



Anke Bergmann, SPD  
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



Georg Lewandowski, CDU  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher



Helga Weber, B90/Grüne  
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



### Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD  
Stadtverordneter



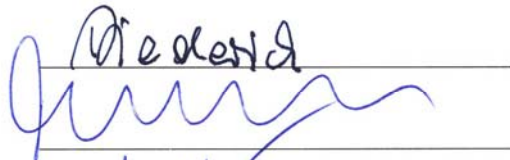
Barbara Bogdon, SPD  
Stadtverordnete



Wolfgang Decker, SPD  
Stadtverordneter



Hannelore Diederich, SPD  
Stadtverordnete



Dr. Manuel Eichler, SPD  
Stadtverordneter



Uwe Frankenberger, SPD  
Fraktionsvorsitzender



Petra Friedrich, SPD  
Stadtverordnete



Christian Geselle, SPD  
Stadtverordneter



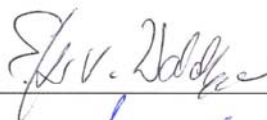
Dr. Rainer Hanemann, SPD  
Stadtverordneter




Dipl.-Ing. Hermann Hartig, SPD  
Stadtverordneter



Elfi Heusinger von Waldegge, SPD  
Stadtverordnete



Dr. Bernd Hoppe, SPD  
Stadtverordneter



Gabriele Jakat, SPD  
Stadtverordnete



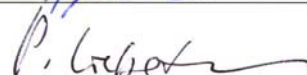
Dr. Monika Junker-John, SPD  
Stadtverordnete



Ellen Lappöhn, SPD  
Stadtverordnete



Peter Liebetau, SPD  
Stadtverordneter



Ernst Meil, SPD  
Stadtverordneter



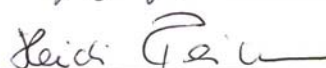
Manfred Merz, SPD  
Stadtverordneter



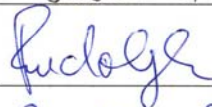
Lars Ramdohr, SPD  
Stadtverordneter



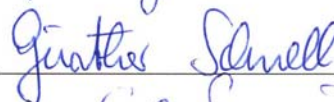
Heidi Reimann, SPD  
Stadtverordnete



Wolfgang Rudolph, SPD  
Stadtverordneter



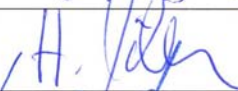
Dr. Günther Schnell, SPD  
Stadtverordneter



Elena Seewald, SPD  
Stadtverordnete



Harry Völler, SPD  
Stadtverordneter



Volker Zeidler, SPD  
Stadtverordneter



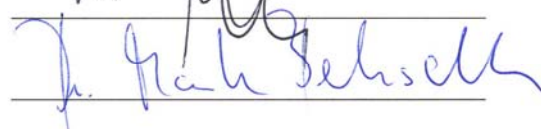
Friedhelm Alster, CDU  
Stadtverordneter




Michael Bathon, CDU  
Stadtverordneter



Dr. Maik Behschad, CDU  
Stadtverordneter



Bernd-Peter Doose, CDU  
Stadtverordneter



Dominique Kalb, CDU  
Stadtverordneter



Wolfram Kieselbach, CDU  
Stadtverordneter




Stefan Kortmann, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt

Eva Kühne-Hörmann, CDU  
Fraktionsvorsitzende



Nicola Mütterthies, CDU  
Stadtverordneter



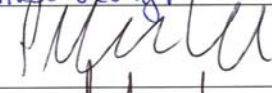
Dr. Michael von Rüden, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt

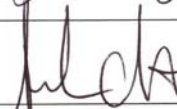
Sandra Rudolph, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt


Bodo Schild, CDU  
Stadtverordneter



Lutz Schmidt, CDU  
Stadtverordneter



Alfons Spitzenberg, CDU  
Stadtverordneter



Waltraud Stähling-Dittmann, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt


Donald Strube, CDU  
Stadtverordneter



Johann Thießen, CDU  
Stadtverordneter



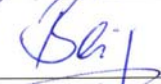
Klaus Weschbach, CDU  
Stadtverordneter




Dr. Norbert Wett, CDU  
Stadtverordneter



Dieter Beig, B90/Grüne  
Stadtverordneter



Wolfgang Friedrich, B90/Grüne  
Stadtverordneter





Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne  
Stadtverordnete

*Martina van den Hövel*

Anja Lipschik, B90/Grüne  
Stadtverordnete

*Anja Lipschik*

Heike Mattern, parteilos  
Stadtverordnete

*H. Mattern*

Ottmar Miles-Paul, B90/Grüne  
Stadtverordneter

*Ottmar Miles Paul*

Karin Müller, B90/Grüne  
Fraktionsvorsitzende

*Karin Müller*

Dr. Klaus Ostermann, B90/Grüne  
Stadtverordneter

*Klaus Ostermann*

Gernot Rönz, B90/Grüne  
Stadtverordneter

*G. Rönz*

Roswitha Rüschenhof, parteilos  
Stadtverordnete

*Rüschenhof*

Karl Schöberl, B90/Grüne  
Stadtverordneter

*Karl Schöberl*

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG  
Stadtverordneter

*Kai Boeddinghaus*

Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG  
Fraktionsvorsitzender

*N. Domes*

Ann-Christin Schomburg, Kasseler Linke.ASG  
Stadtverordnete

*Ann-Christin Schomburg*

Axel Selbert, Kasseler Linke.ASG  
Stadtverordneter

*Axel Selbert*

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG  
Stadtverordnete

*Marlis Wilde-Stockmeyer*

Heidrun Goebel-Feußner, FDP  
Stadtverordnete

*Heidrun Goebel-Feußner*

André Lippert, FDP  
Stadtverordneter

*André Lippert*


Frank Oberbrunner, FDP  
Fraktionsvorsitzender

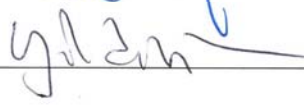
*Frank Oberbrunner*

Gisela Schmidt, FDP  
Stadtverordnete

*G. Schmidt*

Bernd Wolfgang Häfner, FWG  
Stadtverordneter

  
\_\_\_\_\_


  
\_\_\_\_\_

Nuray Yildirim, AUF Kassel  
Stadtverordnete

**Ausländerbeirat**

Kadri Eroglu,  
Stellvertretender Vorsitzender des Ausländerbeirates

\_\_\_\_\_


  
\_\_\_\_\_

Kamil Saygin,  
Vorsitzender des Ausländerbeirats

**Magistrat**

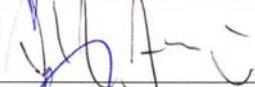
Bertram Hilgen, SPD  
Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

Thomas-Erik Junge, CDU  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

Anne Janz, B90/Grüne  
Stadträtin

\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

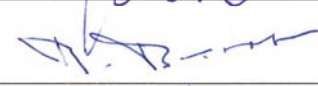
Norbert Witte, CDU  
Stadtbaurat

\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

Rogelio Barroso, Kasseler Linke.ASG  
Ehrenamtlicher Stadtrat

\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_


Brigitte Bergholter, SPD  
Ehrenamtliche Stadträtin

\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

Jürgen Blutte, B90/Grüne  
Ehrenamtlicher Stadtrat

\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

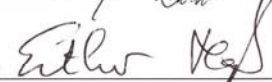
Heinz-Gunter Drubel, FDP  
Ehrenamtlicher Stadtrat

\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

Esther Haß, SPD  
Ehrenamtliche Stadträtin

\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

Bärbel Hengst, CDU  
Ehrenamtliche Stadträtin

\_\_\_\_\_

entschuldigt  
\_\_\_\_\_

Hermann Kirchberg, CDU  
Ehrenamtlicher Stadtrat

\_\_\_\_\_

entschuldigt  
\_\_\_\_\_

Anita Mahrt, CDU  
Ehrenamtliche Stadträtin

Anita Mahrt

Annett Martin, B90/Grüne  
Ehrenamtliche Stadträtin

Annett Martin

Dirk-Ulrich Mende, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat

entschuldigt

Hans-Jürgen Sandrock, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Hans-Jürgen Sandrock

Heinz Schmidt, CDU  
Ehrenamtlicher Stadtrat

H. Schmidt

Hajo Schuy, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Hajo Schuy

**Schriftführung**

Elke Gast,  
Schriftführerin

E. Gast

Edith Schneider,  
-16-

Edith Schneider

Heidi Woelk,  
Schriftführerin

Heidi Woelk